

# Osterkörbchen



Liebe Kinder, Eltern und Jugendliche,  
 es sind Osterferien und alles was Spaß macht,  
 hat geschlossen? Von wegen! Die Natur ist  
 zum Glück noch geöffnet und daher haben  
 wir euch Aktionen zusammengestellt, was  
 ihr in den Ferien alles in der Natur entdecken  
 und erleben könnt. Alleine, zu zweit...  
 Viel Vergnügen wünscht euch  
 Angela und der NABU Emmendingen

NABU Kreis Emmendingen

Angela Fremmer  
Naturpädagogin | NABU für Familien

www.NABU-emmendingen.de

Sonntag, 5. April 2020

## Geräuschelandkarte

Du brauchst: großes Papier, Bleistift, Klemmbrett oder Unterlage  
Zeit: 5-10 Minuten oder länger

Suche dir eine Stelle wo du ungestört bist, mach es dir bequem. Schreibe in die Mitte des Blattes deinen Namen oder zeichne dich selbst. Dann lausche und zeichne alle Geräusche um dich herum. Kommen Sie von links oder rechts? Von vorne oder hinten?

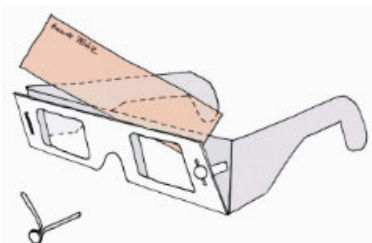
## Mein Lieblingsfoto

Ein Kind schließt die Augen als Kamera. Das zweite führt die Kamera zu ganz bestimmten Stellen die ihm/ihr besonders interessant oder schön erscheinen. Der Auslöser wird beim Partner beispielsweise durch Zupfen am Ohr betätigt. Die „Belichtungszeit“ sollte nicht zu lange dauern: maximal 3 Sekunden und durch zweimaliges Zupfen am Ohr wieder beendet werden. Dann wechseln.

## Bunte Brille

Du brauchst: Bunte Folie und alte 3D-Brillen, Klammern oder Tacker

Durch eine bunte Folie betrachtet sieht die Welt ganz anders aus! Bastel dir eine bunte Brille. Wie wirkt die Umgebung, wenn plötzlich einzelne Farben fehlen? Wie sehen wir, wie sehen Insekten und andere Tiere die Welt?



## Was passt hier nicht?

Du brauchst: Gegenstände (Tüte, Zettel, Wäscheklammer, Teebeutel...)

Entlang eines Weges werden im Wald Gegenstände versteckt, die nicht dorthin gehören. So könnte man eine Banane an einen Brombeerstrauch hängen, einen Stift ins Moos stecken o.ä. Laßt Euch mal was einfallen! Die anderen gehen den Weg entlang und merken sich die Dinge. Hinterher natürlich wieder alles einsammeln.

## Suche draußen

- ▶ etwas Weiches
- ▶ 5 verschiedene Blätter
- ▶ einen ganz langen Grashalm
- ▶ etwas, das ein Geräusch macht
- ▶ etwas Schönes
- ▶ etwas Glattes
- ▶ etwas Hartes
- ▶ etwas ganz Kleines
- ▶ etwas Nützliches aus der Natur
- ▶ etwas Kaltes
- ▶ eine lustige Kopfbedeckung
- ▶ ....

## Nächtlicher Lauschauftrag

Sucht einen schönen gemütlichen Platz auf und erlebt die Geräusche und Gerüche der Dämmerung mit geschlossenen Augen. Wichtig ist es, selber dabei ganz still zu sein. Jeder kann einen „besonderen“ Gegenstand mitbringen, z.B. einen schönen Stein, ein Aststückchen, ein Blatt usw. Nach 10 Min. kommt ihr zum Signal (z.B. Triangel, Holzklopfen, Pfeifen) wieder zusammen.

 **Der Farbensammelkarton** 

Du brauchst: eine leere 10er-Eierschachtel pro Person, Deckfarben

Die Vertiefungen des Eierkartons werden jeweils in einer anderen Farben ausgemalt. Sobald sie getrocknet sind, kann es losgehen: auf Farben-Entdeckungstour ins Freie.

 **Eier färben mit Pflanzenfarben**

Du brauchst: Schürze, Kochtopf, Esslöffel

Pflanzenteile zerkleinern und am besten über Nacht in Wasser einweichen. Dann etwa 1 Std. lang erhitzen und durch ein Sieb abgießen. Rohe Eier 10 Minuten im Sud kochen, gekochte Eier ca. 30 Minuten in den kalten Farbsud. Anschließend mit etwas Butter glänzend reiben.  
Mehr rund ums Ostereierfärben

**Rot:** Rote Bete, Rotkohlblätter ... **Blau:** Holunder, Heidelbeere, Rote Zwiebschalen, Brombeeren ... **Gelb:** Birkenblätter, Kurkuma, Kamillenblüten, Schöllkraut, Apfelbaumrinde, Löwenzahn ... **Braun:** Zwiebschalen, Schwarztee, Espresso ... **Grün:** Brombeerblätter, Petersilie, Spinat, Efeublätter, Brennnessel

 **Naturmobile**

An einen Ast können mit Baumwollfäden verschiedene Naturgegenstände in Abständen von 2-3 cm und mit verschieden langer Aufhängung gehängt werden. In ähnlicher Art kann auch ein Mobile hergestellt werden.

 **Landart – Natur und Kunst** 

Du brauchst: evt. Schnur, Gartenschere, Naturmaterialien

Lege Pflanzenteile in Farbverläufen von hell nach dunkel, Blätter von gelb zu grün zu braun. Lege auf einer Fläche deine Visitenkarte mit deinem Namen aus Naturmaterialien, gestalte ein Mandala oder ein gefährliches Waldtier. Wichtig: Nehmt nur, was herumliegt und reisst keine Pflanzen ab (und wenn, dann nur kleine Teile davon).

 **Ein Quadratmeter Leben**

Du brauchst: Schnur, evt. eine Becherlupe, Notizheft und Stift

Eine etwa 1 x 1m große Fläche wird mit Faden oder Band abgesteckt. Dann wird genau untersucht. Welche Tiere und Pflanzen könnt ihr entdecken? Wohin sind die Tiere unterwegs? Wie viele verschiedene Blütenfarben seht ihr? Notiert oder zeichnet eure Entdeckungen oder bestimmt die Tiere mit dem Bestimmungsschlüssel (S. 4 im PDF).



 **Lieblingsplatz – Stadt verbessern, Teil 1**

Du brauchst: Ausgedruckte Vorlagen, dicken Stift, Straßenkreide

Wo in der Stadt ist dein Lieblingsplatz? Wo gibt es Spannendes zu entdecken? Wo ist die Aussicht toll? Wo fühlst du dich wohl? Was wünschst du dir noch dort? Drucke die Vorlage aus und hänge sie mit deinem Wunsch dort auf. Oder nimm Straßenkreide und schreibe es direkt dorthin.

 **Ideen – Stadt verbessern, Teil 2**

Du brauchst: Ausgedruckte Vorlagen, dicken Stift, Straßenkreide

Was stört dich? Was ärgert dich? Ist es die Mauer mit den eingesperrten Steinen? Der Hundehaufen vor deiner Tür? Der Müll, der rumliegt? Drucke die Vorlage (S. 3 im PDF) aus und hänge es mit deinem Wunsch dort auf. Oder nimm Straßenkreide und kreise den Hundehaufen ein mit Text „Zum Mitnehmen“. Oder male eine Sonne oder ein Smiley auf den Gehweg und schreibe „Frohe Ostern für alle“. Ach, da fällt dir sicher noch mehr ein...

 **Samenbomben – Stadt verbessern, Teil 3**

Du brauchst: Schüssel, Löffel, Blumenerde (torffrei), Katzenstreu (oder Tonerde), Wasser, Blumensamen

1 Teelöffel Samen, 4-5 Esslöffel Erde, 4-5 Esslöffel Katzenstreu. Diese Menge reicht für zirka 6 Samenbomben. So gehst du vor: Falls Katzenstreu aus Bentonit verwendet wird, dieses mit einem Mörser etwas zerkleinern, um eine bessere Bindung zu erreichen. Erde mit den Samen vermischen und Tonerde hinzugeben Die Mischung so lange mit Wasser anreichern, bis ein geschmeidiger, aber immer noch fester Teig entsteht Aus dem Teig etwa walnussgroße Kugeln formen. Die Kugeln auf einer Zeitung 1-2 Tage trocknen lassen (nicht in der Sonne). Anschließend kühl und trocken lagern (z. B. im alten Eierkarton, der passt auch perfekt zum Mitnehmen). Nun kann die Stadt verschönert werden ;-)

Hier wünsche ich mir:

Hier wünsche ich mir:

# Bestimmungshilfe Bodentiere

Anzahl der Beine

→ 0 Beine

**Würmer, Maden, Raupen**



→

1 Paar Beine

gibt es nicht

→

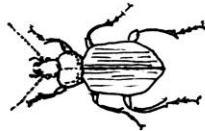
2 Paar Beine

gibt es nicht

→

3 Paar Beine

**Insekten**



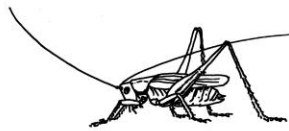
Käfer und Käferlarven



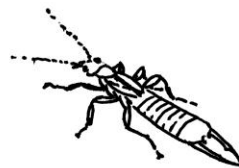
Springschwänze



Ameisen



Heuschrecken



Ohrwürmer



Wanzen

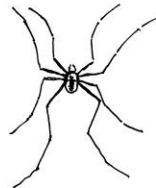
→

4 Paar Beine

**Spinnentiere**



Spinnen



Weberknechte



Milben



Afterscorpione

→

5 Paar Beine

gibt es nicht

→

6 Paar Beine

gibt es nicht

→

7 Paar Beine

**Krebse**



Asseln

→

mehr als 7 Paar Beine

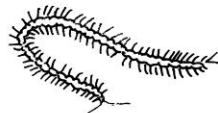
**Hundert-, Tausendfüßer**

Hunderfüßer: 1 Beinpaar je Ring

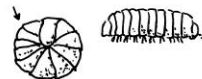
Tausendfüßer: 2 Beinpaare je Ring



Steinläufer



Erdläufer



Saftkugler



Schnurfüßer

→

andere

**Schnecken**

